

Hofheim, 8. November 2018

Von Kelkheim bis zum Vatikan

Fünf Bürger aus dem MTK erhalten von Landrat Cyriax den Landesehrenbrief

Aus Hofheim, Eppstein, Sulzbach, Liederbach und Kriftel kommen die diesmaligen fünf Geehrten für den Ehrenbrief des Landes Hessen. Landrat Michael Cyriax überreichte ihnen bei einer Feierstunde im Landratsamt diese Auszeichnung. „Die Förderung des Ehrenamtes ist mit großer Mehrheit in die Hessische Verfassung aufgenommen worden. Bei uns im Kreis genießt es seit jeher außerordentlichen Respekt und besondere Unterstützung“, so Cyriax.

Seit 1971 ist Dr. Ruth Mühlhaus für den Malteser Hilfsdienst Kelkheim tätig. Durch ihren Vater, der den Ortsverein mitbegründete, kam sie schon früh in den Kontakt zur Organisation. Seit 2009 engagiert sich die Hofheimerin als Kreisbeauftragte der Malteser für deren Belange. Dazu ist sie auch als Vertreterin im Präsidium auf Bundesebene aktiv. Dadurch bekam sie 2012 die Möglichkeit, bei einer Reise in den Vatikan Papst Benedikt XVI. kennen zu lernen.

Durch zahlreiche Aufführungen in der Burg Eppstein hat sich Juliane Rödl einen Namen gemacht. Sie war dabei nicht nur als Schauspielerin tätig, sondern führte Regie und unterstützte den Verein der Eppsteiner Burgschauspieler in zahlreichen Positionen, darunter seit 2012 als 1. Vorsitzende. Mit den jährlichen, ehrenamtlichen Aufführungen der Burgschauspieler im Rahmen der Burgfestspiele trägt der Verein mit seinen Einnahmen zum Erhalt der Burgruine bei.

Für gelungene Integration und soziale Teilhabe in Schwalbach sorgte mit unterschiedlichen Initiativen die Sulzbacherin Daniela Verges. Von 2010 bis 2017 half sie als Integrationsbeauftragte des FC Schwalbach nicht nur beim Aufbau eines sozialen Teamgeistes, sondern initiierte eine Hausaufgabenbetreuung für Schüler sowie Sprachkurse für Eltern, die ihre Kinder zum Training begleiten. Außerdem beriet sie Familien beim Ausfüllen der Anträge für das Bildungs- und Teilhabepaket.

Eine tragende Säule im Regionalverband Main-Taunus des Liberalen Mittelstandes stellt Herbert Füller dar. Die Organisation besteht aus Selbstständigen und Führungskräften, die Veranstaltungen zur politischen Bildung und zur politischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen durchführt. Neben seiner Tätigkeit als Vorsitzender im Kreis widmete sich Füller auch der Landesgruppe Hessen und unterstützte deren Arbeit als Vorsitzender der Strategie-Gruppe.

Einen festen Platz im Krifteler Rathaus hat Manfred Neumann inne. Seit nun zwölf Jahren sorgt er als Schiedsman für außergerichtliche Schlichtungen. In der wöchentlichen Sprechstunde werden im offenen Gespräch Probleme angesprochen und konstruktiv nach Lösungen gesucht. Um über Neuerungen in der Gesetzgebung auf dem neuesten Stand zu bleiben, werden Schiedsleute wie Neumann regelmäßig vom Bund Deutscher Schiedsmänner und -frauen geschult.